

Niederschrift

über die Sitzung des Bauausschusses



Sitzungs-Nr.: **BauA/030/14-20**
Sitzungs-Tag: **12.09.2018**
Sitzungs-Ort: **Gaststätte "Backstein", Neue Straße
9, Erkeln**

Beginn der Sitzung: **18:30 Uhr**
Ende der Sitzung: **20:10 Uhr**

CDU:

Koppi, Wolfgang
Menke, Hartwig
Oeynhausens, Uwe
Simon, Dirk

Vertretung für Ratsherrn Hermann Steinha-
ge

Wellsow, Viola
Wulff, Michael

SPD:

Beineke, Elisabeth
Holtemeyer, Joachim
Kruse, Johannes

Vertretung für Ratsherrn Hans-Jörg Koch

UWG/CWG:

Volkhausen, Erwin

Bürger Interessen Brakel:

Neu, Heike

Bündnis90/DIE GRÜNEN:

Hogrebe-Oehlschläger, Ulrike

Als Gast nimmt teil:

Schütz, Philipp

Ingenieurbüro Müller als Berichterstatter zu
TOP 1.2 und 1.3

Von der Behördenleitung nehmen teil:

Temme, Hermann

Von der Verwaltung nehmen teil:

Bohnenberg, Bernd
Groppe, Johannes
Nolte, Ulrike
Sentler, Franz-Josef

Schriftführerin

Öffentliche Sitzung

1. Planungsangelegenheiten

- 1.1. Ausbau der Straße "Kapellenweg" im Stadtbezirk Brakel-Erkeln; abschließende Beschlussfassung** 771/2014
-2020
Berichterstatter: StBR Groppe
- 1.2. Erneuerung der "Neuen Straße" L 863, Ortsdurchfahrt Brakel-Erkeln; Planvorstellung** 772/2014
-2020
Berichterstatter: StBR Groppe
- 1.3. Querungshilfe im Einmündungsbereich Schlehdornweg/ Neue Straße im Stadtbezirk Brakel-Erkeln; Planvorstellung** 773/2014
-2020
Berichterstatter: StBR Groppe
- 1.4. Bebauungsplan Nr. 6-neu "Königsfeld Ost" in der Kernstadt Brakel; Planvorstellung** 720/2014
-2020/1
Berichterstatter: Verw.-Ang. Bohnenberg
- 1.5. Oberflächengestaltung im Historischen Stadtkern Brakel: barrierefreie Umgestaltung des Bereichs hinter der "Alten Waage"; ergänzende Informationen** 780/2014
-2020
Berichterstatter: StBR Groppe
- 1.6. Umgestaltung der Straßenbeete im Baugebiet zwischen der Brunnenallee und der Bökendorfer Straße; Planvorstellung und Ergebnis der Informationsveranstaltung vom 05.09.2018** 774/2014
-2020
Berichterstatter: StBR Groppe

2. Bekanntgaben der Verwaltung

Vor der Sitzung fand ein gemeinsamer Ortstermin des Bauausschusses und Bezirksausschusses Erkeln im „Kapellenweg“ in Brakel-Erkeln statt.

Der **Ausschussvorsitzende Joachim Holtemeyer** eröffnet die Sitzung, begrüßt die Zuhörer, die Vertreterin der Presse sowie die Sitzungsteilnehmer.

Zu **Form und Frist** der Einladung ergeben sich keine Bedenken.

Anschließend stellt er die **Beschlussfähigkeit** fest.

Die Tagesordnung wird darauf hin wie folgt erledigt:

Öffentliche Sitzung

1. Planungsangelegenheiten

1.1. Ausbau der Straße "Kapellenweg" im Stadtbezirk Brakel-Erkeln; abschließende Beschlussfassung

771/2014
-2020

Berichterstatter: StBR Groppe

Der Bezirksausschuss Erkeln hat in seiner Sitzung am 19.12.2017 die Planung zum Ausbau der Straße „Kapellenweg“ beraten und zwei Änderungswünsche formuliert. Statt einer einzeiligen Rinne mit Rundbord wird eine dreizeilige Rinne aus Betonsteinpflaster bevorzugt und somit ein höhengleicher Ausbau von Fahrbahn und Gehweg gewünscht. Im Hinblick auf die Barrierefreiheit soll zudem der Ausbau des Gehweges in Asphalt geprüft werden. In der Einwohnerversammlung sprachen sich die Anwohner dann einstimmig gegen den Ausbau der Straße aus. Grund hierfür sei die Beitragsveranlagung für die Herstellung der Erschließungsstraße.

Am 24.01.2018 wurde dieses Ergebnis erneut im Bauausschuss beraten und entschieden, die Angelegenheit vor der endgültigen Beschlussfassung nochmals an den Bezirksausschuss Erkeln zu verweisen.

Vor der heutigen gemeinsamen Sitzung des Bauausschusses und Bezirksausschusses fand ein Ortstermin im „Kapellenweg“ in Erkeln statt.

Der Bezirksausschussvorsitzende Raimund **Giefers** erklärt, der Bezirksausschuss halte an seinem Beschluss fest, die Ausbaumaßnahme zeitlich verschieben zu wollen und weiterhin prüfen zu lassen, ob noch eine andere Abrechnungsmöglichkeit bestehe.

Der Bezirksausschuss Erkeln beschließt anschließend einstimmig als Beschlussempfehlung für den Bauausschuss: Die Ausbaumaßnahme soll zurückgestellt und zeitgleich oder im Anschluss an die Erneuerung der Ortsdurchfahrt „Neue Straße“ in Erkeln durchgeführt werden.

Der Bauausschussvorsitzende **Holtemeyer** erklärt, dass der Ausbau ausreichend diskutiert wurde und alle vorgebrachten Bedenken sicherlich verständlich seien, es solle nun aber abschließend eine Beschlussfassung in der Sache erfolgen.

Die einzelnen Fraktionen sprechen sich abschließend und nach Abwägung aller Einwände ebenfalls für den Ausbau der Straße aus.

Beschluss:

Der Bauausschuss beschließt nach Abwägung der vorgebrachten Anregungen **einstimmig**, die Straße Kapellenweg gemäß dem vorgestellten Planentwurf auszubauen.

Der Planentwurf wird dahingehend geändert, dass die Straße zum Gehweg eine dreizeilige Rinne erhält und der Gehweg höhengleich in Rechteckpflaster hergestellt wird.

1.2. Erneuerung der "Neuen Straße" L 863, Ortsdurchfahrt Brakel-Erkeln; Planvorstellung

772/2014
-2020

Berichterstatter: StBR Groppe

StBR **Groppe** gibt bekannt, dass die Umgestaltung der Ortsdurchfahrt „Neue Straße“, im Rahmen der Dorfwerkstätten und entsprechend der erstellten Prioritätenliste in das IKEK aufgenommen wurde.

Der Landesbetrieb „straßen.nrw“ hat als Straßenbaulastträger der Ortsdurchfahrt L 863 im August 2017 mitgeteilt, dass ab 2018 beabsichtigt sei, die Ortsdurchfahrt, sowie die Landstraße zwischen Erkeln und Tietelsen mit einer neuen Fahrbahndecke zu versehen.

Für das Jahr 2020 sei dann der Abschnitt zwischen „Kapellenweg“ und „Nethebrücke“ geplant, es bleibe derzeit abzuwarten, ob für die „Neue Straße“ eine Förderung aus Mitteln der Dorferneuerung erzielt werden könne. Unabhängig von der Bewilligung von Fördermitteln, soll die v.g. Neugestaltung aber in jedem Fall anvisiert werden.

Anschließend erteilt der Vorsitzende Herrn Philipp **Schütz** vom Planungs- und Ingenieurbüro Müller aus Steinheim das Wort, der die detaillierten Planungen anhand einer Power-Point-Präsentation vorstellt.

Der Vorsitzende stellt anschließend aufgrund einiger Anfragen der Zuhörer klar, dass es eine Einwohnerversammlung zu dem Thema geben werde, in der sämtliche Fragen beantwortet werden können. Beratungsgegenstand der heutigen Sitzung sei lediglich der Planungsentwurf.

Auf Nachfrage des Rats Herrn **Volkhausen** erklärt StBR **Groppe**, dass ein Querschnitt der Straße, der sich allerdings nicht ändern werde, ebenfalls in der Einwohnerversammlung vorgelegt werde.

Der Bezirksausschuss Erkeln nimmt die vorgestellten Planungen entsprechend zur Kenntnis.

Beschluss:

Der Bauausschuss stimmt der vorgestellten Planung **einstimmig** zu und schlägt dem Rat vor, diese im Rahmen einer Einwohnerversammlung den Bürgern vorzustellen.

1.3. Querungshilfe im Einmündungsbereich Schlehdornweg/ Neue Straße im Stadtbezirk Brakel-Erkeln; Planvorstellung

773/2014
-2020

Berichterstatter: StBR Groppe

Im Rahmen der Planungen für die Umgestaltung der „Neuen Straße“ soll zudem eine Querungshilfe im Bereich des Schlehdornweges realisiert werden, dieses wurde in den entsprechenden Dorfwerkstätten als Bestandteil der Maßnahme gewünscht.

Da diese Querungshilfe allerdings außerhalb der Ortsdurchfahrt liege, bestehe keine Fördermöglichkeit aus Mitteln der Dorferneuerung. In Absprache mit dem zuständigen Landesbetrieb wurde nun die Planung erstellt, die 2019 durch den Straßenbaulastträger umgesetzt werde. Die Stadt Brakel habe die Kosten für die Planungen und den Grunderwerb zu tragen.

Herr **Schütz** vom Planungs- und Ingenieurbüro Müller aus Steinheim stellt anschließend die Detailplanungen vor.

Der Ausschussvorsitzende erteilt Renate **Korte** vom Bezirksausschuss Erkeln das Wort, die aufgrund einer möglichen Sicherheitsgefährdung von Kindern an dieser Stelle, starke Bedenken im Hinblick auf die bestehende Geschwindigkeitsregelung äußert. Da die Querungshilfe außerhalb der Ortschaft geplant sei, solle die zulässige Höchstgeschwindigkeit unbedingt auf 50 km/h gedrosselt werden. Dieses könne einerseits durch eine Versetzung des Ortsschildes oder aber auch durch eine entsprechende Geschwindigkeitsreduzierung vor der Querungshilfe erzielt werden.

StBR **Groppe** erklärt, dass die bestehende Problematik bereits durch den Landesbetrieb erkannt wurde und dort zuständigkeitshalber Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung geprüft werden.

Die Anregung des Ratsherrn **Schulte**, die Querungshilfe möglicherweise an einer anderen Stelle realisieren zu wollen, entkräftet der Bezirksausschussvorsitzende **Giefers** dahingehend, dass die bestehenden Eigentumsverhältnisse keine andere Planvariante in diesem Bereich zulassen.

Auf Antrag des Bezirksausschussvorsitzenden Giefers wird folgender einstimmiger Beschluss durch den Bezirksausschuss Erkeln gefasst: Die zulässige Höchstgeschwindigkeit in diesem Bereich soll 50 km/h nicht überschreiten, was durch eine Versetzung des Ortsschildes oder eine entsprechende Geschwindigkeitsreduzierung vor der Querungshilfe erzielt werden kann.

Beschluss:

Der Bauausschuss stimmt der vorgestellten Planung und der Beteiligung der Stadt Brakel an der Umsetzung der Maßnahme in 2019 **einstimmig** zu.

1.4. Bebauungsplan Nr. 6-neu "Königsfeld Ost" in der Kernstadt Brakel; Planvorstellung

Berichterstatter: Verw.-Ang. Bohnenberg

720/2014
-2020/1

StBR **Groppe** gibt einen umfangreichen Überblick über den Sachstand in dieser Angelegenheit. Anschließend erteilt der Ausschussvorsitzende Herrn **Engel** vom Kreis Höxter, der mit der Planung beauftragt wurde und einen Vorentwurf angefertigt hat, das Wort.

Herr **Engel** geht nochmals detailliert auf die Gründe ein, die zur Aufstellung des neuen Bebauungsplanes geführt haben und erläutert anschließend die einzelnen Verfahrensschritte.

Auf Nachfrage teilt Herr **Engel** mit, dass Klagen gegen Bebauungspläne oftmals in formellen Fehlern begründet seien. Zudem stelle die Novellierung des Baugesetzbuches (2017) höhere Anforderungen an den Umweltbericht und somit eine weitere Herausforderung dar.

Im Hinblick auf die Größe der ausgewiesenen Ausgleichsfläche im Bebauungsplan teilt StBR **Groppe** mit, dass eine Ansiedlung weiterer Gewerbeflächen in diesem Bereich seitens der Eigentümer nicht gewünscht werde. Er verweist in diesem Zusammenhang auch auf die vorrangige Gewerbeansiedlung im Gewerbegebiet Brakel-West-Riesel.

Beschluss:

Der Bauausschuss beschließt **einstimmig**, den vorgestellten Planvorentwurf des Bebauungsplans Nr. 6-neu „Königsfeld Ost“ in der Kernstadt Brakel für das weitere Verfahren vorzusehen.

1.5. Oberflächengestaltung im Historischen Stadtkern Brakel: barrierefreie Umgestaltung des Bereichs hinter der "Alten Waage"; ergänzende Informationen

780/2014
-2020

Berichterstatter: StBR Groppe

StBR **Groppe** gibt den Anwesenden einen detaillierten Überblick über die Angelegenheit. Im Gespräch mit den Eigentümern wurde der Verwaltung eine Übernahme der Fläche (Parzelle 314), abzüglich der Parkplatzreihe entlang des Gebäudes „Brakels neue Mitte“, angeboten. Die Stadt Brakel soll im Gegenzug die Umgestaltung dieser Parkplatzreihe vornehmen. Hierdurch biete sich eine langfristige Sicherung des Parkplatzes, da sich die Zufahrt dann zukünftig in städtischem Eigentum befinde. Anstelle der 32 vorhandenen Stellplätze verfüge der Parkplatz zukünftig über 35 Stellplätze in einer Breite von 2,70 m.

Beschluss:

Der Bauausschuss stimmt der vorgestellten Planung zu und beschließt **einstimmig**, die Umgestaltung des Parkplatzes „Alte Waage“ entsprechend der vorgestellten Planung durchzuführen. Die Finanzierung soll durch die entsprechenden Mittelumschichtungen erfolgen.

1.6. Umgestaltung der Straßenbeete im Baugebiet zwischen der Brunnenallee und der Bökendorfer Straße; Planvorstellung und Ergebnis der Informationsveranstaltung vom 05.09.2018

774/2014
-2020

Berichterstatter: StBR Groppe

StBR **Groppe** gibt einen detaillierten Überblick in der Angelegenheit laut Vorlage.

Der Ausschussvorsitzende erteilt anschließend Dipl.-Ing. Franz-Josef **Sentler** das Wort, der berichtet, dass in diesem Bereich rund 80 Beete mit unterschiedlichsten Bepflanzungen angelegt wurden. Die Pflege erfolge durch

die Anwohner, was im Hinblick auf den demografischen Wandel, aber auch Anzahl und Größe der einzelnen Beete, eine immer höhere Belastung für die Betroffenen bedeute. Diese haben daher den Wunsch geäußert, eine Reduzierung bzw. Umgestaltung der entsprechenden Pflanzflächen anzuvisieren.

Die Verwaltung habe daraufhin ein Konzept erarbeitet, welches mit den betroffenen Anwohnern besprochen und in einer Informationsveranstaltung vorgestellt wurde. Im Resultat wird eine Pflanzfläche von ca. 400 qm Größe wegfallen, die durch Pflasterungen ersetzt werde und auch neue Parkflächen bedeute.

Beschluss:

Der Bauausschuss stimmt dem vorgestellten Konzept zur Umgestaltung der Straßenbeete im Baugebiet zwischen der Brunnenallee und der Bökendorfer Straße zu und beschließt **einstimmig** die Umsetzung mit den im Haushaltsplan 2018 vorgesehenen Mitteln.

2. Bekanntgaben der Verwaltung

Kalender 2019 erhältlich – „Denkmal des Monats“
Berichterstatter: StBR Groppe

StBR **Groppe** gibt bekannt, dass der Kalender zum „Denkmal des Monats“, der seitens der AG „Historische Stadtkerne“ erstellt werde, ab sofort in der Buchhandlung Schröder erhältlich sei. Brakel präsentiere sich in dieser Ausgabe mit der Kapelle an der Kriegerehrung.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt der Ausschussvorsitzende die Sitzung.

gezeichnet Unterschriften

Joachim Holtemeyer
(Ausschussvorsitzender)

Ulrike Nolte
(Schriftführerin)